

Amtsblatt

Ausgabe A
mit öffentl. Anzeiger.

der Preussischen Regierung in Liegnitz.

Stück 28

Ausgegeben Liegnitz, den 11. Juli

1931

Bekanntmachungen für die nächste Nummer müssen bis spätestens Mittwoch früh 8 Uhr bei der Amtsblattstelle eingehen.

Inhalt: Abschied des Herrn Regierungspräsidenten Dr. Poeschel. Nr. 405. — Inhaltsangabe der Nummer 16 Teil II des Reichsgesetzblatts. Nr. 406. — Inhaltsangabe der Nummern 24, 25 und 26 der Preussischen Gesefsammlung. Nr. 407. — Durchschnittspreise für Häute. Nr. 408. — Zulassung der Landgemeinde-Spartasse Kauscha als Hinterlegungsstelle für Wertpapiere. Nr. 409. — II. Badische Wohlfahrts-Geldlotterie. Nr. 410. — Geldlotterie zugunsten der Herstellung der Bremischen Domkirche. Nr. 411. — II. Kölner Dombau-Geldlotterie 1931. Nr. 412. — Wertlotterie des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs e. V. München. Nr. 413. — Sachverständiger für die Prüfungen von Kraftfahrzeugen. Nr. 414. — Schießen auf dem Truppenübungsplatz Neuhammer. Nr. 415. — Ferien des Bezirksausschusses. Nr. 416. — Änderung der Satzung der Unfallversicherungstasse für die Feuerwehren der Provinz Niederschlesien. Nr. 417. — Besetzung der Kreisbezirksstelle in Hoyerswerda. Nr. 418. — Besetzung der Kreisbezirksstelle in Wittichenau, Kreis Hoyerswerda. Nr. 419. — Bezirksveränderungen im Kreise Grünberg. Nr. 420. — Wegeeinziehung im Amtsbezirk Spittelndorf. Nr. 421. — Wegeeinziehung im Amtsbezirk Burgneuborf, Kreis Hoyerswerda. Nr. 422. — Ungültigkeitserklärung abhandeltommener Ausweise. Nr. 423. — Personalnachrichten. Nr. 424.

405. Nachdem das Preussische Staatsministerium meinen Antrag auf Entlassung aus dem Staatsdienste genehmigt hat, übernehme ich am 9. d. Mts. die Oberbürgermeisterstelle der Stadt Stettin.

Bei meinem Scheiden aus Liegnitz ist es mir ein Bedürfnis, der gesamten Bevölkerung des Regierungsbezirks meinen herzlichsten Abschiedsgruß zuzurufen. Ich danke ihr und besonders auch allen niederschlesischen Behörden für das verständnisvolle und harmonische Zusammenarbeiten, das mir stets vergönnt war. Die Liebe zu dem schönen Lande und seinen Bewohnern wird nie in mir verköschen; ich bitte, auch mir ein freundliches Erinnern zu bewahren.

Liegnitz, den 8. Juli 1931.

Der Regierungspräsident.

Dr. Poeschel.

Inhalt des Reichsgesetzblatts.

406. Die Nummer 16 Teil II des Reichsgesetzblatts enthält:

die Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung der Abrechnung auf Grund der Entscheidungen der deutsch-amerikanischen Gemischten Kommission, vom 19. Juni 1931,

die Bekanntmachung über die Ratifikation des Genfer Abkommens zur Vollstreckung ausländischer Schiedsprüche durch Frankreich, vom 20. Juni 1931, die Bekanntmachung über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf einer Ausstellung, vom 22. Juni 1931,

die Bekanntmachung über die Kündigung des Haager Abkommens, betreffend die Beschränkung der Anwendung von Gewalt bei der Eintreibung von Vertragsschulden, durch Mexiko, vom 23. Juni 1931,

die Bekanntmachung über die Abänderung der Anlage I zum Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr vom 23. Oktober 1924 im Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands, des Königreichs Schweden, der Tschechoslowakischen Republik und des Königreichs Jugoslawien, vom 24. Juni 1931.

Inhalt der Preussischen Gesefsammlung.

407. Die Nummern 24, 25 und 26 der Preussischen Gesefsammlung enthalten unter:

Nr. 13 613 das Gesetz zu dem Verträge mit den Evangelischen Landeskirchen vom 26. Juni 1931.

Nr. 13 614 das Gesetz über die Aufwertung der dem Lande Preußen obliegenden privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen zu nicht wiederkehrenden verzinslichen Leistungen, vom 26. Juni 1931,

Nr. 13 615 das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die vorläufige Regelung der Gemeindevahlen (Gemeindevahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Februar 1924 (Gesetzsammlung S. 99), vom 26. Juni 1931,

Nr. 13 616 das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Regelung verschiedener Punkte des Gemeindeverfassungsrechts vom 27. Dezember 1927 (Gesetzsamml. S. 211), vom 29. Juni 1931,

Nr. 13 617 das Gesetz zur Änderung des Art. 9 des Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz über die Zwangsverwaltung und die Zwangsverwaltung, vom 29. Juni 1931,

Nr. 13 618 das Gesetz über eine Änderung des Preussischen Staatsgebiets, vom 29. Juni 1931,

Nr. 13 619 das Gesetz, betreffend die Beteiligung des Preussischen Staates an den Kosten der Arbeitslosenfürsorge, vom 29. Juni 1931,

Nr. 13 620 die Verordnung zur Erleichterung der Wohlfahrtslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände, vom 30. Juni 1931,

Nr. 13 621 die Bekanntmachung wegen des Inkrafttretens der Verordnung über den Anschluß der in Schaumburg-Lippe wohnenden Tierärzte an die Tierärztekammern der Provinz Hannover, vom 24. Juni 1931.

Nr. 13 622 die Bekanntmachung über die Ratifikation des Vertrags des Freistaats Preußen mit den Evangelischen Landeskirchen, vom 29. Juni 1931.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Preussischen Zentralbehörden.

408. Durchschnittspreise für Häute nach dem Bericht der Allgemeinen Produkten-Aktien-gesellschaft in Hamburg für Juni 1931:

Rohhäute 220/— cm	9,—	R.M. pro Stück
" 200/219 cm	6,70	" " "
" —/199 cm	4,40	" " "
Fohlenfelle	3,—	" " "
Rindhäute	—,18	" Pfund
Fresserfelle	—,18	" " "
Kalbfelle	—,27	" " "
Schaf- und Lammfelle	—,08	" " "
Ziegenfelle, trocken	1,—	" Stück
Zidelfelle, trocken	—,20	" " "
Dtpreussische Häute 10% niedriger.		
Abzüge für Schuß 25%, für Brad 50%.		

Berlin W. 9, den 4. Juli 1931.

Der Preussische Minister für Landwirtschaft,
Domänen und Forsten.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Regierungspräsidenten und der Regierung.

409. Im Einvernehmen mit dem Herrn Landgerichtspräsidenten in Görlitz lasse ich hiermit auf Grund des Runderlasses des Herrn Ministers des Innern vom 22. April 1918 — IV. b 1850, Just.-Min. I. 1461 — die Landgemeinde = Sparkasse Kauscha O.L. jederzeit widerruflich als Hinterlegungsstelle für Wertpapiere in den Fällen des Artikels 85

des Preussischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 20. September 1899 (S. 177) zu.

Liegnitz, den 26. Juni 1931. Der Regier.-Präsident.

410. Betrifft: Genehmigung einer II. badischen Wohlfahrts-Geldlotterie.

(Erlaß des Pr. Ministers für Volkswohlfahrt vom 20. 6. 31 Z. 8200. B. a./21. 5. W.W./I D. 2: 3793. b. F.W.)

Spieltkapital: 100 000 R.M.

Gewinnbetrag: 25 000 R.M.

Zahl der Lose: 200 000 Stück, 60 000 Stück für Preußen zugelassen.

Preis des Loses: 0,50 R.M.

Loseabgabegbiet: Baden, Preußen.

Tag der Ziehung: 29. und 30. September 1931. Liegnitz, den 2. Juli 1931. Der Regier.-Präsident.

411. Betrifft: Genehmigung einer Geldlotterie.

(Erlaß des Pr. Ministers für Volkswohlfahrt vom 30. 6. 31 Z. Nr. 8200 Bre./12.4.)

Zwed: Herstellung der Bremischen Domkirche.

Spieltkapital: (einschl. Reichslotteriesteuer) 618 000 Reichsmark.

Gewinnbetrag: 175 000 R.M.

Zahl der Lose: Für Preußen zugelassen 160 000 Stück.

Preis des Loses: (einschl. Reichslotteriesteuer): 3,— Reichsmark.

Loseabgabegbiet: Bremen und Preußen.

Tag der Ziehung: vorbehalten.

Liegnitz, den 6. Juli 1931. Der Regier.-Präsident.

412. Betrifft: Genehmigung einer II. Kölner Dombau-Geldlotterie 1931 zugunsten des Kölner Domes und anderer Baudenkmalen.

(Erlaß des Pr. Ministers für Volkswohlfahrt vom 27. 6. 31 Z. 8110 a/246.)

Spieltkapital: (einschl. Reichslotteriesteuer) 540 000 Reichsmark.

Reinertrag: 150 000 R.M.

Gewinnbetrag: 150 000 R.M.

Zahl der Lose: 180 000 Stück.

Preis des Loses: (einschl. Reichslotteriesteuer) 3,— Reichsmark.

Loseabgabegbiet: Preußen.

Tag der Ziehung: 14. und 15. Oktober 1931.

Liegnitz, den 2. Juli 1931. Der Regier.-Präsident.

413. Betrifft: Genehmigung einer Wertlotterie des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs e. V. München.

Nur für die Mitglieder des A. D. A. C.

(Erlaß des Pr. Ministers für Volkswohlfahrt vom 30. 6. 31 Z. Nr. 8200 Ban. 26. 5.)

Zwed: Zugunsten des Straßen-Hilfsdienstes.

Spieltkapital: (einschl. Reichslotteriesteuer) 350 000 Reichsmark.

Gewinnbetrag: 209 881 R.M.

Zahl der Lose: für Preußen zugelassen: 150 000 Stück.

Preis des Loses: (einschl. Reichslotteriesteuer): 1,— Reichsmark.

Losabsatzgebiet: Bayern, Preußen.

Tag der Ziehung: 8. August 1931.

Viegnitz, den 6. Juli 1931. Der Regier.-Präsident.

414. Der Ingenieur des Schlesiſchen Vereins zur Überwachung von Dampfkesseln, Regierungsbaumeister a. D. Hermann May wird hiermit widerrechtlich als Sachverständiger für die Prüfungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugführern, Dampfkesseln, Aetzbleianlagen, Kohlenäurezwischenebehältern, Gefäßen für verflüssigte und verdichtete Gase und Tankanlagen für brennbare Flüssigkeiten für den Regierungsbezirk Viegnitz anerkannt.

Viegnitz, den 27. Juni 1931. Der Regier.-Präsident.

415. Neuhammer a. Queis. Schießübungen. Vom 3. Juli bis einschließlich 30. Juli d. Js. findet auf dem Gelände des Truppenübungsplatzes Neuhammer am Queis Kreis Sprottau in Niederschlesien Schießen mit scharfer Munition statt. Die genauen Zeiten stehen nicht fest. Gefährdete Höhe: 2 km.

Viegnitz, den 2. Juli 1931. Der Regier.-Präsident.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

416. Auf Grund gesetzlicher Vorschrift finden die Ferien des Bezirksausschusses in der Zeit vom 21. Juli bis zum 1. September statt. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Viegnitz, den 30. Juni 1931.

Der Vorsitzende des Bezirksausschusses.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

417. Änderung der Satzung der Unfallversicherungskasse für die Feuerwehren der Provinz Niederschlesien.

Der § 2 der Satzung erhält folgende Fassung:

„Nach Maßgabe der Vorschriften im 1. Teil des 3. Buches der Reichsversicherungsordnung sind gegen Unfälle im Feuerwehrbetrieb bei der Kasse Versicherung:

1. die Mitglieder der Pflichtfeuerwehren und der freiwilligen Feuerwehren,

2. die Angehörigen der Berufsfeuerwehren,

3. die Angehörigen von Betriebs- (Werks-) Feuerwehren, wenn der Unfall bei einem Brandereignis außerhalb ihres Betriebes eintritt,

4. sonstige durch Ortsstatut oder Polizeiverordnung zur Hilfeleistung bei Bränden verpflichteten Personen,

sämtlich, soweit sie nicht nach § 554 R.V.D. versicherungsfrei sind.“

Beschlossen vom Verwaltungsrat der Kasse in der Sitzung vom 10. April 1931.

Genehmigt durch Verfügung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Niederschlesien vom 20. Mai 1931 — O. P. I. A. 6. 1087—13.

418. Dem Bezirksſchornſteinfegermeiſter Karl Krauer in Wittichenau iſt von dem Herrn Regierungspräsidenten in Viegnitz vom 1. Juli d. Js. ab die Kreisbezirksstelle in Hoyerswerda übertragen worden.

Hoyerswerda, den 30. Juni 1931.

Der Landrat.

419. Dem Schornſteinfegermeiſter Reinhard Hähne in Grünberg (Schlef.) iſt von dem Herrn Regierungspräsidenten in Viegnitz vom 1. Juli d. Js. ab die Kreisbezirksstelle in Wittichenau, Kreis Hoyerswerda übertragen worden.

Hoyerswerda, den 30. Juni 1931.

Der Landrat.

420. Durch rechtskräftigen Beſchluß des Kreis-ausschusses vom 11. Juni 1931 ſind die nachſtehend bezeichneten Grundſtücke mit Wirkung vom 1. Juli 1931 ab aus der Landgemeinde Kolzig in die Landgemeinde Grünwald kommunalrechtlich umgemeindet worden:

a) Die verstreut inmitten des Gemeindebezirks Grünwald gelegenen zum Gemeindebezirk Kolzig, gehörigen Grundstücke Kartenblatt 3, Parzellen Nr. 159/67, 158/68, 160/68, 157/70, 220/90, Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 71/50, 72/50, 81/50, 80/50, Kartenblatt 8, Parzellen Nr. 289/38, 287/39, 288/40, 286/41, 285/42, 284/43 und 314/200 in einer Gesamtgröße von 3,48,02 ha;

b) die zum Gemeindebezirk Kolzig, Gemarkung Kolzig gehörigen sogenannten Siedlungsländereien und zwar Kartenblatt 13, Parzellen Nr. 326/149, 327/150, 360/149, 364/151, 365/151, 366/151, 367/151, 374/151, 375/151, 376/151, 377/151, 378/151, 379/159, 380/158, 381/159, 382/158, 383/161, 384/161, 385/161, 386/161, 354/158 und 355/159, in einer Gesamtgröße von 12,54,61 ha. Grünberg (Schlef.), den 30. Juni 1931.

Der Kreis-ausschuß.

421. Nachdem gegen die beantragte Einziehung des öffentlichen Verbindungsweges zwischen dem Wege Seifersdorf—Petersdorf und dem von diesem nach der Chauſſee führenden Wege (Amts-Kreisblatt Nr. 51 Satz 739/Nr. 99 Satz 643) Einspruch nicht erhoben worden iſt, wird hiermit der fragliche Weg eingezogen.

Spitteldorf, den 29. Juni 1931.

Der Amtsvorſteher.

422. Der Ziegeleiſelbſtzer Guſtav Krauß, Neuſtadt, Kr. Hoyerswerda, hat den Antrag geſtellt, die öffentlichen Wege auf ſeinem Grundſtück, Gemeindebezirk Neuſtadt, Grundbuch Nr. 120 ohne Nummer, welche ſeine Tongrube berühren und nicht mehr benutzt werden, einzuziehen und dafür einen Erſatzweg zu ſchaffen. Die Zeichnung liegt bei mir während den Dienſtstunden zur Einſicht aus.

Gemäß § 57 des Zuſtändigkeitsgeſetzes v. 1. 8. 1883 bringe ich dieſes hiermit zur öffentlichen Kennt-

nis, etwaige Einsprüche dagegen zur Vermeidung des Ausschlusses innerhalb 4 Wochen beim Unterzeichneten geltend zu machen.

Burgneudorf, den 6. Juli 1931.

Der Amtsvorsteher.

423. Verlorene Ausweise.

Folgende Ausweise sind abhanden gekommen und werden deshalb für ungültig erklärt.

1. Zweitschrift der Zulassungsbescheinigung vom 6. 11. 1930 für den Kraftwagen I K 27 489 für Kaufmann Erich Jrgang in Bunzlau, Schulstr. 2.

2. Bescheinigung vom 28. 10. 1929 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I K 28 100 für Fleischermeister Hermann Bernhardt in Bunzlau, Obermühlstr. 8.

3. Bescheinigung vom 28. 3. 1931 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kleinkraftfahrzeug I K 40 623 für Max Drobný, Raufcha, Kreis Görzitz, Freiwaldbauerstraße 100.

4. Bescheinigung vom 1. 2. 1930 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kleinkraftfahrzeug I K 40 833 für Paul Dreger, Wendischhoffig, Kr. Görzitz.

5. Bescheinigung vom 7. 5. 1929 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I K 50 768 für Max Scholz in Hosena.

6. Bescheinigung vom 29. 3. 1930 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kleinkraftfahrzeug I K 52 924 für den Bergmann Paul Seidel, Gaablan, Kr. Landeshut, Nr. 26.

7. Zulassungsbescheinigung vom 7. 6. 1930 für den Kraftwagen I K 56 981 für Herrn Gerhard Hänelt, Kaufmann, Liegnitz, Breslauer Str. 32.

8. Führerschein vom 7. 6. 1930 für Herrn Gerhard Paul Alfred Hänelt, geb. 14. Oktober 1906 in Liegnitz, wohnhaft in Liegnitz, Breslauer Str. 32.

9. Zulassungsschein vom 24. 2. 1930 für den Kraftwagen I K 56 387 für Fabrikunternehmer Hermann Citner, Liegnitz, Gabelsbergerstraße 6.

10. Bescheinigung vom 6. 3. 1930 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I K 56 130 für Herbert Schranz, Liegnitz, Breslauer Straße 17.

11. Führerschein vom 12. 5. 1906 für Kurt Hans Herbert Schranz, geb. 14. 3. 1906 in Liegnitz, wohnhaft in Liegnitz, Breslauer Straße 17.

12. Führerschein vom 10. 9. 1925 und 21. 5. 1927 für Herrn Rich. Friedrich Alfred Doering, geb. 4. April 1891 in Bredelschhof, Kr. Jauer, wohnhaft in Liegnitz, Bahnhofstr. 2.

13. Bescheinigung vom 9. 7. 1930 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kraftfahrzeug I K 57 193 für den Metzler Otto Küffer in Wildschütz, Kr. Liegnitz.

14. Zulassungsbescheinigung vom 1. 6. 1927 für das Kraftfahrzeug I K 59 441 für Richard Maywald, Schneidermeister, in Lüben in Schlesien.

15. Bescheinigung vom 2. 7. 1931 über ein polizeilich zugeteiltes Kennzeichen für das Kleinkraftfahrzeug I K 59 109 für Landwirt Paul Lange, Giersdorf.

16. Zulassungsbescheinigung vom 16. 4. 1930 für das Kraftfahrzeug I K 83 329 für Karl Riehnelt in Sagan.

Personalnachrichten.

424. Im Oberlandesgerichtsbezirk Breslau sind zu besetzen:

a) durch den Oberlandesgerichtspräsidenten: 2 JDS-Stellen (Bes.Gr. A 4b) b. d. GR. Breslau, 1 JDS-Stelle (Bes.Gr. A 4b) b. d. AG. Breslau, 1 JDS-Stelle (Bes.Gr. A 4b) b. d. GR. Cosel, 1 JW-Stelle b. DLG. Breslau;

b) durch den Generalstaatsanwalt: je 1 JDS-Stelle (Bes.Gr. A 4b) b. d. SA. in Oppeln u. Ratibor, 1 Stelle d. mittleren Justizdienstes b. d. SA. in Gleiwitz.

Einschreibungsgebühren für die zweispaltige Zeile oder deren Raum 30 Rpf. Preis der Beilageblätter und einzelnen Stücke 10 Rpf. für jeden angefangenen Bogen, mindestens aber 20 Rpf. für jedes Stück.

Druckort: Breslau, Druckerei der Regierungs- und Verlagsanstalt, Liegnitz.

Amtsblatt

der Preussischen Regierung in Liegnitz.

(Sonderausgabe)

Ausgegeben am 15. Juli 1931.

Inhalt: Kreisabstimmungsleiter des Wahlkreises Liegnitz für die Abstimmung zum Volksentscheid „Landtagsauflösung“.

425. Auf Grund des § 19 Absatz 3 der Landeswahlordnung vom 29. 10. 1924 (GS. Nr. 55 S. 684) ernenne ich zum Kreisabstimmungsleiter des Wahlkreises Liegnitz für die Abstimmung zum Volksentscheid „Landtagsauflösung“ am 9. August 1931 den Regierungsrat Dr. Schmige und zu seinem Stellvertreter den Regierungsassessor Dr. Freiherr von Reichenstein.

Das Büro des Abstimmungsleiters befindet sich in der Regierung zu Liegnitz. Fernsprecher: 1931.

Liegnitz, den 14. Juli 1931.

Der Regierungspräsident.

Einrückungsgebühren für die zweispaltige Zeile oder deren Raum 80 Rpf. Preis der Belegblätter und einzelnen Stücke 10 Rpf. für jeden angefangenen Bogen, mindestens aber 20 Rpf. für jedes Stück.

Verantwortung: Amtsblattstelle der Regierung. -- Druck von Oscar Feinge, Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, Liegnitz.

